

Ansprache-Konzept von Hans U. P. Tolzin für Kundgebung am 1.8.21 in Leipzig

Hallo Leipzig,

Ich habe eine Frage an Euch: Wer von Euch hat schon mal geheiratet?

Und wer von denen, die sich jetzt gemeldet haben, hat vorher eine Ausbildung zum Psychologen oder Paartherapeuten gemacht?

Angenommen, es würde jemand an Eurer Tür klopfen und sagen: „Ich bin zertifizierter Psychologe und Paartherapeut. Ich weiß, wer der richtige Partner für Dich ist, ich bin ja schließlich der Experte.“

Was würdet Ihr dann antworten? Wahrscheinlich in etwa so:

„Mach Dich vom Acker, Bursche, aber schnell!“

Zweite Frage: Wer von Euch hat schon mal ein Auto gekauft?

Und wer hat, um ja die richtige Entscheidung treffen zu können, vorher die Prüfung zum Kfz-Meister abgelegt?

Angenommen, Ihr habt gerade geheiratet und das erste Kind ist unterwegs und zwei weitere sind in Planung. Wenn der Autohändler zu Euch sagt:

„Hier dieser flotte Zweisitzer ist das richtige Auto für Euch. Ich weiß, was gut für Euch ist, ich bin ja der Experte.“

Was würdet Ihr dann antworten? Wahrscheinlich:

„Mach Dich vom Acker, Bursche, aber schnell!“

Nun habt Ihr also geheiratet und einen Familienkutsche zur Verfügung und geht zur U-Untersuchung zum Kinderarzt.

Und der Kinderarzt sagt:

„Ich werde jetzt Euer Kind nach STIKO und SPAHN durchimpfen. Ich weiß, was gut für Euer Kind ist, ich bin ja der Experte.“

Nehmen wir an, Ihr zögert und er sagt:

„Wenn Ihr nicht mitmacht, braucht Ihr gar nicht mehr in meine Praxis zu kommen.“

Was würdet Ihr dann zu diesem Kinderarzt sagen?

„Mach Dich vom Acker, Bursche, aber schnell.“

Wir treffen immer wieder zum Teil schwerwiegende Entscheidungen, auch ohne Experten zu sein. Du KANNST ja gar nicht überall Experte sein.

Wie geht man dann in der Regel vor?

1. Erstens: Man fragt Freunde, Kollegen und Nachbarn, die sich mit dem Thema auskennen und die Dir nichts verkaufen wollen.
2. Zweitens: Man formuliert Entscheidungskriterien. Das könnten bei einer Beziehung sein: Blonde Haare, Blaue Augen, Intelligent, witzig, ein gut bezahlter Job, Körbchengröße, Bizepsumfang. Das wären mögliche Kriterien. Beim Auto könnte es sein: Genügend Sitzplätze, sparsam, bezahlbar, mindestens 100 PS. Deutsches Fabrikat. Das könnten einige Deiner Kriterien beim Autokauf sein. Du bist der Souverän, Deine Entscheidung, Deine Kriterien.
3. Drittens vertrauen wir bei solchen Entscheidungen letztlich unserem gesunden Menschenverstand. Der gesunde Menschenverstand sammelt alle Infos, wertet sie aus – und trifft die Entscheidung.

Und jetzt meine Frage an Euch:

Wieso sollten wir es beim Impfen anders machen? Wieso sollten wir, wenn es um eine medizinische Behandlung von gesunden Menschen geht, blind auf sogenannte Expertenmeinungen vertrauen und uns ihrem Urteil unterwerfen, ohne nachzudenken?

Ich frage Euch: Warum sollten wir das tun?

Laut Grundgesetz sind wir mündige Bürger, Patienten, Krankenversicherte und Eltern, mit einer unantastbaren Würde. Der STAAT muss sich rechtfertigen, wenn er einen medizinischen Eingriff bei uns machen will, wenn er in unsere körperliche Unversehrtheit eingreifen will.

Denn WIR sind der Souverän. WIR sind diejenigen mit der unantastbaren Würde.

Aber was wären denn die zentralen Kriterien für unsere Impfentscheidung? Die drei Hauptkriterien sind:

1. Erstens: Die Impfung muss notwendig sein
2. Zweitens: Die Impfung muss wirksam sein
3. Drittens Die Impfung muss sicher sein

So wie ein Stuhl wenigstens drei Beine braucht, braucht die Impfscheidung drei Säulen. Bricht eine Säule weg, fällt die Impfung.

Zur ersten Frage: Ist die Corona-Impfung notwendig?

Dazu gibt es zwei Aspekte:

1. ist das behauptete Erkrankungsrisiko real?
2. ist die empfohlene Impfung tatsächlich alternativlos?

Zur ersten Frage: Ist das behauptete Erkrankungsrisiko bei Covid-19 real?

Nun, wir hatten 2020 im Vergleich zu den Vorjahren weder erhöhte Sterberaten noch erhöhte Erkrankungsraten, auch nicht bei Atemwegserkrankungen. Covid-19 ist nichts weiter als ein neues Etikett für die altbekannte Virusgrippe, der wir jeden Winter aufs Neue ausgesetzt sind.

Corona kam und Influenza ist dafür praktisch verschwunden. Warum? Weil man nicht mehr auf Influenza testet, sondern eben nur noch auf Corona. Alter Wein in neue Schläuche. Alte Diagnose mit neuem Etikett. Das ist alles!

Es gibt kein reales Corona-Erkrankungsrisiko, alles was es gibt, ist ein neuer Labortest, der unsinnigerweise für Diagnosen missbraucht wird, obwohl der Erfinder dieses Labortests, der Nobelpreisträger Dr. Kary Mullis, mehrfach öffentlich davor gewarnt hat.

Wir haben also kein erhöhtes Erkrankungsrisiko. Die Panikmache ist NICHT gerechtfertigt.

Damit entfällt die Notwendigkeit einer Impfung und eigentlich wäre die Impfscheidung damit erledigt.

Aber lasst uns trotzdem noch die Frage nach den Alternativen zur Impfung stellen. Und da gibt es eine ganze Menge: Z. B. Vitamine, Mineralien, Enzyme, bestimmte Natur- und Pflanzenstoffe, zur effektiven Stärkung unseres Immunsystems. Der Mensch lebt seit Hunderttausenden Jahren mit Bakterien und Viren und das Immunsystem weiß damit umzugehen.

Gut für uns – aber schlecht für die Umsätze der Pharmaindustrie, die uns lieber bibbernd vor Erregerangst und in Abhängigkeit sehen würde.

Aber das ist nicht der einzige Aspekt. Als in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Städten die Kanalisation eingeführt wurde und

erstmal das Trinkwasser vom Abwasser getrennt wurde, verschwanden in München Typhus und Cholera. Und in Hamburg sank die Säuglingssterblichkeit auf ein Bruchteil. GANZ OHNE IMPFUNGEN!

Als 1963 erstmal eine Masernimpfung eingeführt wurde, war in Deutschland die Masernsterblichkeit laut offiziellen Statistiken bereits um 99 % gefallen. Warum auch immer, aber jedenfalls GANZ OHNE IMPFUNGEN!

Als 2006 die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs eingeführt wurde, waren die Sterbezahlen in Deutschland bereits seit 30 Jahren kontinuierlich gefallen, seit 30 Jahren. Warum auch immer. Erst ab 2006 stieg die Zahl der Todesfälle erstmal wieder!

Was bleibt dann von der Notwendigkeit von Impfungen? Nicht viel bis gar nichts. Es lohnt sich auf jeden Fall, genau hinzuschauen und dem Marketing der angeblichen Experten nicht blind zu vertrauen.

Das war jetzt die Frage nach der Notwendigkeit einer Impfung.

Wie sieht es mit der Wirksamkeit aus, mit der zweiten Säule?

Du bist der Souverän, Deine Entscheidung, Deine Kriterien:

Wie definierst Du „Wirksamkeit“?

Manche erwarten eine individuelle Garantie für Wirksamkeit und Sicherheit.

Und da Dir NIEMAND diese individuelle Garantie geben kann, muss in dem Fall Deine Antwort an Spahn & Co sein: „Mach Dich vom Acker, Bursche, aber schnell.“ Deine Entscheidung, Deine Kriterien.

Du könntest aber auch sagen: Ich brauche keine individuelle Garantie, will aber zumindest eine allgemeine Garantie, dass Geimpfte insgesamt im Vergleich mit Ungeimpften und unter dem Strich gesünder sind.

Dazu braucht man – was genau?

Natürlich einen Vergleich von Geimpften mit Placebo-Geimpften, und das doppelt verblindet, um jede Manipulation zu verhindern.

Solche Studien wurden im Rahmen von Zulassungsverfahren noch nie durchgeführt, bei keinem einzigen Impfstoff.

Wollt Ihr wissen, was dafür bisher die offizielle Begründung war?

Es sei ethisch nicht vertretbar, einer Gruppe von Versuchspersonen den Wirkstoff bewusst vorzuenthalten.

Macht das Sinn? Nein, das ist ein Zirkelschluss. Ein Zirkelschluss liegt dann vor, wenn man das, was man beweisen möchte, bei der Beweisführung bereits voraussetzt.

Das Argument ist also völliger Blödsinn.

Das Merkwürdige ist nun, dass man bei den Zulassungsstudien für die experimentellen Gen-Impfstoffe großteils eben doch mit Placebos gearbeitet hat. Zumindest steht dies so in den Publikationen.

Folgt man der bisherigen Argumentation, dann sind die Gen-Impfstoffe sind unethisch und gehören sofort vom Markt genommen.

Das macht man aber nicht. Also ist das Ethik-Argument schon immer nur eine Ausrede gewesen.

Und auf dieser Ausrede basiert seit vielen Jahrzehnten die weltweite Impfpolitik! Das hat mit Wissenschaft nix zu tun. Man will uns für dumm verkaufen.

Und was sagen wir zu einem, der uns für dumm verkaufen will? „*Mach Dich vom Acker, Bursche, aber schnell!*“

Statt Geimpfte und Placebo-Geimpfte zu vergleichen, misst man seit Jahrzehnten den sogenannten Antikörpertiter im Blut.

Was ist der Gedanke dahinter? Viele hohe Antikörpertiter gegen viele verschiedene Erreger bedeuten viel Gesundheit.

Fehlende Antikörpertiter bedeuten wenig Gesundheit.

Wir fragen uns jetzt vielleicht: Stimmt denn das überhaupt?

Ich habe das RKI schon vor Jahren angefragt, welche wissenschaftlichen Beweise dafür vorliegen, dass hohe Antikörpertiter mehr Gesundheit bedeuten.

Wollt Ihr wissen, was die Antwort des RKI war?

Das steht nun mal so in den Lehrbüchern, und darum ist es wahr.

Die Empfehlungen des RKI basieren also auf unbewiesenen Vermutungen und auf hirnrissigen Zirkelschlüssen.

Aber jetzt kommt die eigentliche Corona-Überraschung im Zusammenhang mit den Antikörpern.

Urplötzlich, von heute auf morgen, gilt der Antikörpertiter bei den Zulassungsstudien der Gen-Impfstoffe nicht mehr.

Nun plötzlich, aus heiterem Himmel, lässt die europäische Zulassungsbehörde EMA Impfstoffe nur noch auf der Basis des fragwürdigen PCR-Tests zu.

Nun, plötzlich, lässt die EMA darüber hinaus mit den Genimpfstoffen solche Impfstoffe zu, von denen man schon vorher genau wusste, dass die Risiken nicht kalkulierbar sind.

Meine Schlussfolgerung: Die EMA ist wie das RKI und das PEI durch und durch korrupt und nichts weiter als eine Marketingaußenstelle der Hersteller.

Sie wollen uns für dumm verkaufen und die einzig richtige Antwort darauf ist: Mach Dich vom Acker, Bursche, aber schnell.

Die dritte Säule einer mündigen Impfentscheidung ist die Frage nach der Sicherheit. Das ist die Frage, ob die Impfrisiken überhaupt statistisch kalkulierbar sind.

Denn nur wenn sie statistisch kalkulierbar sind, können sie gegen das Erkrankungsrisiko und gegen den Wirkungsgrad des Impfstoffs abgewogen werden.

Diese Kalkulierbarkeit der Impfrisiken setzt voraus, dass die Studien groß genug sind, dass sie lang genug laufen – diese Kalkulierbarkeit setzt voraus, dass wirklich alle relevanten Gesundheitsdaten erfasst werden. Setzt voraus, dass es sich um eine echte Placebostudien handelt.

Ich kenne keine einzige Zulassungsstudie, die diese Kriterien je ausreichend erfüllt hätte.

Die Studien zu den Gen-Impfstoffen sind zwar ziemlich groß, aber sie liefern definitiv nicht lang genug, um eine Aussage über ihre Sicherheit treffen zu können.

Außerdem wurde nur ein Bruchteil der relevanten Gesundheitsdaten ausgewertet und publiziert.

Und jetzt heißt es sogar, dass die Placebo-Geimpften aus den Studien ab sofort geimpft werden sollen. Damit wird es auch in Zukunft keine Erfassung der Langzeitfolgen der Impfung geben, da der Vergleich mit Ungeimpften entfällt.

Die Impfung ist, wie sich jetzt sogar zeigt, eine regelrechte Biowaffe.

Eine Biowaffe, die offenbar gegen die ganze Menschheit gerichtet ist.

Allein in Deutschland ist die die Zahl der offiziell gemeldeten Nebenwirkungen um etwa das 40fache und die gemeldeten Todesfälle sogar um das etwa 80fache angestiegen.

Und das sind nur die kurzfristigen Impffolgen. Und die Dunkelziffer ist völlig unbekannt, mindestens aber das Hundertfache. Mindestens!

Und jetzt wollen sie sogar unsere Kinder impfen. Das ist sowieso völliger Blödsinn, weil Kinder sich Untersuchungen zufolge so gut wie nicht infizieren und damit auch nicht ansteckend sind.

Und jetzt wird sogar die Zwangsimpfung nicht nur der Erwachsenen, sondern auch unserer Kinder diskutiert.

Es ist der pure Wahnsinn, was hier abgeht. Und wir sind mittendrin.

Ich trete deshalb als parteiloser Direktkandidat im Wahlkreis 260 Böblingen an. Und ich trete mit einem radikalen Reformprogramm für unser Gesundheitssystem an:

1. Erstens: Kassenärzte werden nicht mehr über Pauschalen abgerechnet, sondern nach Zeitaufwand. Und zwar völlig unabhängig von der eingesetzten Therapieform!
2. Zweitens: Auch die Kliniken können wieder Tagessätzen abrechnen, unabhängig von der Diagnose und Art der angewendeten Therapie
3. Drittens: Die Diktatur der Leitlinien hat ein Ende, Patienten und Ärzte erhalten die volle Therapiefreiheit und Gewissensfreiheit zurück.
4. Viertens: Die Kassenärztlichen Vereinigungen werden aufgelöst, denn sie sind überflüssig!
5. Fünftens: Die Krankenversicherungen dürfen wieder selbst über ihre Erstattungs- und Tarifpolitik entscheiden.
6. Sechstens: Die Ständige Impfkommision wird aufgelöst und durch eine allgemeine Vorsorgekommission ersetzt, bestehend aus industriunabhängigen Experten.

Das sind jetzt die wichtigsten Maßnahmen, die ich vorschlage. Es reicht eben nicht, zu sagen, was wir NICHT wollen. Wir brauchen eine Vision, wo wir hin wollen und wie wir das erreichen wollen.

Aber das Wichtigste ist:

Diese und all die anderen notwendigen Reform sind nur möglich, wenn genügend Menschen aus ihrer inneren Passivität erwachen, aus ihrer Gleichgültigkeit, Obrigkeitshörigkeit und Opferhaltung.

Wer passiv bleibt, gleichgültig, obrigkeitshörig und in der Opferhaltung, der wird unter die Räder kommen.

Wir befinden uns mitten in einem ungeheuren, menscheitsgeschichtlich einmaligen Paradigmenwechsel.

Ja, es schmerzt. Wie bei einer schweren Geburt. Aber am Ende steht die Geburt von etwas Wunderbarem. Wir sind mitten in den letzten Wehen und treten bald in den Geburtskanal ein.

Ich habe vor, ein Teil davon zu sein.

Seid Ihr dabei?

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.